

**TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH****Delmenhorst****Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022****AKTIVA**

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	417.335,68	631.320,35
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	976.243,12	1.392.181,94
3. Geschäfts- oder Firmenwert	20.778.922,31	23.160.212,07
4. Geleistete Anzahlungen	353.808,08	20.000,00
	22.526.309,19	25.203.714,36
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.464.739,00	3.850.721,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.420.540,83	6.299.933,41
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.775.549,53	2.811.625,74
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.012.550,15	958.540,93
	14.673.379,51	13.920.821,37
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.751.563,10	175.513,89
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	75.179,00	34.715,82
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7.309.100,13	5.350.308,34
4. Sonstige Beteiligungen	917.938,34	5.578.232,30
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47.244,87	46.092,56
6. Sonstige Ausleihungen	31.724,00	1.508,39



	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
	14.132.749,44	11.186.371,30
	51.332.438,14	50.310.907,03
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.452.345,09	12.461.297,72
2. Unfertige Erzeugnisse	641.236,17	632.004,49
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	9.523.520,92	13.933.969,37
4. Geleistete Anzahlungen	1.587.643,50	1.618.406,49
	25.204.745,68	28.645.678,07
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.922.325,74	15.004.854,93
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.288.900,60	546.959,88
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.382.322,82	827.801,12
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.357.549,03	7.985.675,00
	26.951.098,19	24.365.290,93
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	42.598.385,82	46.891.050,74
	94.754.229,69	99.902.019,74
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	691.431,70	665.243,18
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	405.229,88	2.502.690,51
	184483,96	184483,96
	147.183.329,41	153.380.860,46

**PASSIVA**

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	162.006,00	
- abzgl. Nennbetrag eigener Anteile	-1.673,00	
<b>Ausgegebenes Kapital</b>	160.333,00	160.333,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	12.331.513,64	11.325.789,10
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	48.052.365,67	47.730.900,16
<b>IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung</b>	3.830.183,85	-444.077,94



	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
V. Konzerngewinn	25.802.623,60	35.407.640,21
VI. Nicht beherrschende Anteile	3.400.509,29	3.259.690,13
	93.577.529,05	97.440.274,66
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2.965.518,85	977.281,24
2. Sonstige Rückstellungen	3.333.195,92	4.231.516,75
	6.298.714,77	5.208.797,99
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.976.968,96	17.343.921,13
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.050.135,36	5.647.397,20
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.991.625,55	11.532.308,84
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.134.418,01	106.729,98
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.431.658,86	1.160.073,22
6. Sonstige Verbindlichkeiten	14.360.553,70	13.868.163,61
- davon aus Steuern € 1.501.487,48 (Vorjahr € 1.738.855,45) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 139.639,60 (Vorjahr € 113.656,96) -		
	44.945.360,44	49.658.593,98
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.270.150,26	1.067.813,11
E. Passive latente Steuern	91.574,89	5.380,72
	147.183.329,41	153.380.860,46

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	158.229.447,02	123.998.490,04
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	661.893,49	-504.069,65
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	28.485,23	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.820.687,74	4.319.841,44
5. Materialaufwand		



	2022		2021	
	€	€	€	€
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	86.199.564,99		63.370.076,66	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.247.460,96	87.447.025,95	1.167.455,36	64.537.532,02
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	19.181.733,40		17.161.977,77	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.396.289,17	21.578.022,57	2.183.265,52	19.345.243,29
- davon für Altersversorgung € 16.491,19 (Vorjahr € 235.276,58) -				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.884.284,86		5.744.158,50
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		31.161.912,66		21.863.680,46
9. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		2.098.074,46		555.139,46
10. Erträge aus sonstigen Beteiligungen		1.349.619,60		0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen € 69.700,29 (Vorjahr € 0,00) -				
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		130.137,36		1.661,95
- davon aus verbundenen Unternehmen € 95.766,33 (Vorjahr € 1.006,24) -				
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		202.690,34		245.333,76
- davon aus verbundenen Unternehmen € 18.177,95 (Vorjahr € 0,00) -				
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen		10.672.991,13		17.607,72
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.226.376,77		1.318.651,46
- davon aus verbundenen Unternehmen € 46.617,70 (Vorjahr € 0,00) -				
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.938.801,79		5.623.558,11
16. Ergebnis nach Steuern		-388.380,49		10.165.965,44
17. Sonstige Steuern		126.942,36		108.841,19
18. Jahresfehlbetrag (Vorjahr Jahresüberschuss)		-515.322,85		10.057.124,25
19. Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis		1.743.147,61		6.056.682,46

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

### A. Angaben zum Mutterunternehmen

Die TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH mit Sitz in Delmenhorst ist im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg unter HRB 201932 eingetragen.

### B. Allgemeines



## I. Vorbemerkungen

Der Konzernabschluss der TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften in der Fassung des BilRUG für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung sind nach den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB i.V.m. § 298 Abs. 1 HGB gegliedert.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

## II. Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses

In den Konzernabschluss werden neben der TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH unverändert acht inländische sowie 20 ausländische Tochterunternehmen als vollkonsolidierte Gesellschaften einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss des Vorjahres wurde der südafrikanische Teilkonzern zum 1. Januar 2022 endkonsolidiert, da durch den angestrebten Verkauf der operativen Töchter in Südafrika in angemessener Zeit kein verwertbarer Jahresabschluss vorgelegt werden konnte. Auf Grund der Endkonsolidierung hat sich die Zusammensetzung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verändert (§ 294 Abs. 2 HGB). Da der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 dieser Tochtergesellschaft nicht vorliegt, können wir die Auswirkungen nicht quantifizieren. Sicher ist aber, dass durch die Endkonsolidierung die Umsatzerlöse und Vorräte deutlich niedriger sind. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen 1,5 Mio. € als Aufwand aus der Endkonsolidierung ausgewiesen. Auf Grund der im Vorjahr erfolgten Erstkonsolidierung einer Tochtergesellschaft zum 31. Dezember 2021 sind die Umsatzerlöse im Berichtsjahr um 30,3 Mio. € und das Konzernergebnis um 1,9 Mio. € höher.

Zusätzlich werden unverändert fünf ausländische Gemeinschaftsunternehmen gemäß § 310 HGB anteilmäßig konsolidiert.

Des Weiteren werden sechs (Vorjahr fünf) ausländische sowie ein (Vorjahr null) inländisches assoziiertes Unternehmen des Konzerns nach der Equity-Methode bewertet.

Infolgedessen wurden im Vergleich zum Konzernabschluss des Vorjahres eine inländische zum 1. Februar 2022 und eine philippinische Gesellschaft zum 1. Januar 2022 erstmalig at-equity bewertet.

21 (Vorjahr 17) Tochterunternehmen werden wegen untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns - auch insgesamt - nicht konsolidiert (§ 296 Abs. 2 HGB).

Gemäß § 311 Abs. 2 HGB wird auf Grund der untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auf die Einbeziehung von 15 (Vorjahr 16) assoziierten Unternehmen verzichtet.

## III. Konsolidierungsmethoden

Die Abschlüsse der einzelnen Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 S. 2 HGB) zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss durchgeführt. Die Anschaffungswerte der Tochterunternehmen werden mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung verrechnet. Die aus der Kapitalkonsolidierung verbleibenden aktiven Unterschiedsbeträge werden, soweit sie nicht den in der Konzernbilanz anzusetzenden Vermögensgegenständen und Schulden des jeweiligen Tochterunternehmens zuzuschreiben oder mit diesen zu verrechnen sind, als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Die negativen Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden unter den Gewinnrücklagen ausgewiesen, da sie auf Grund von Gewinnthesaurierungen bei Tochterunternehmen vor dem Zeitpunkt der jeweiligen Erstkonsolidierung entstanden sind. Diese Unterschiedsbeträge belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf € 43.935.108,97 (Vorjahr € 43.699.258,97).

Zum 31. Dezember 2022 beinhaltet der Posten Geschäfts- oder Firmenwert mit € 20.475.969,34 (Vorjahr € 22.845.854,31) positive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung. Die planmäßige Abschreibung beträgt € 3.147.350,16 (Vorjahr € 3.036.283,71).

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in der Regel über eine planmäßige Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Die zehnjährige Nutzungsdauer ist durch eine Vielzahl von Faktoren begründet. Sie ist z.B. durch lange Lebenszyklen der Produkte der erworbenen Unternehmen sowie der Stabilität und die voraussichtliche Bestandsdauer der Branche bestimmt.

Die Anteile konzernfremder Gesellschafter an den einbezogenen Unternehmen werden in Höhe ihres Anteils am Kapital innerhalb des Postens Eigenkapital gesondert ausgewiesen. Das auf die konzernfremden Gesellschafter entfallende Ergebnis wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen (§ 307 HGB).

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig aufgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung werden ergebnisneutral behandelt, da diese keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Zwischenergebnisse werden eliminiert, soweit sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Assoziierte Unternehmen werden mit dem Buchwert gemäß § 312 Abs. 1 HGB angesetzt. Die Wertansätze der assoziierten Unternehmen werden zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss ermittelt. Zum 31. Dezember 2022 bestehen positive Unterschiedsbeträge zwischen den jeweiligen Buchwerten und dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital in Höhe von € 799.096,56 (Vorjahr € 699.725,32) (= Geschäfts- oder Firmenwert), der im Bilanzposten „Beteiligungen an assoziierten Unternehmen“ enthalten ist, sowie negative Unterschiedsbeträge von € 3.609.898,35 (Vorjahr € 3.609.898,35), die in den Gewinnrücklagen ausgewiesen werden.



Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften werden zum Bilanzstichtag des Mutterunternehmens (31. Dezember 2022) aufgestellt. Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden werden einheitlich nach den unter Punkt C. beschriebenen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

#### **IV. Währungsumrechnung**

Die Bilanzposten der in Fremdwährung erstellten Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen werden - mit Ausnahme der konsolidierten Anteile an verbundenen Unternehmen und des Eigenkapitals (Umrechnung zu historischen Kursen) - mit dem Stichtagskurs, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs umgerechnet. Die dabei auftretenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral in einen Ausgleichsposten im Eigenkapital eingestellt.

Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung werden ergebnisneutral ebenfalls in diesen Ausgleichsposten im Eigenkapital eingestellt.

Für Zwecke der Fortschreibung des Equity-Wertansatzes wird das Eigenkapital assoziierter Unternehmen zum Stichtagskurs und das Jahresergebnis zum Durchschnittskurs umgerechnet. Währungsdifferenzen werden im Posten „Anteile aus assoziierten Unternehmen“ ausgewiesen (T€ 417,3, Vorjahr T€ 115,8).

Im Anlagenspiegel werden Umrechnungsdifferenzen aus Kursveränderungen in gesonderten Spalten gezeigt.

#### **C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

##### **I. Anlagevermögen**

Von dem Wahlrecht selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurde Gebrauch gemacht. Die Bewertung erfolgt zu Herstellungskosten, d.h. mit den bei der Entwicklung anfallenden Aufwendungen (§ 255 Abs. 2a HGB). Die Abschreibung erfolgt linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet.

Die aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte werden in der Regel über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben (s. Gliederungspunkt A.III.).

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare oder degressive Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstige Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen angesetzt. Die Bewertung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen erfolgt nach der Equity-Methode zum Buchwert. Ausleihungen werden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips mit den Nennwerten bewertet.

##### **II. Umlaufvermögen**

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten unter Anwendung der Durchschnittsmethode und unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu den je nach Fertigungsgrad angefallenen Herstellungskosten. Diese enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten, die Sonderkosten der Fertigung, ferner angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie die Kosten des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Die Erzeugnisse werden verlustfrei bewertet.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt grundsätzlich mit ihrem Nominalwert. Risiken, Verluste und Kosten der Forderungseinbringung werden durch Pauschalwertberichtigungen und Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen werden in Höhe des hingegebenen Betrages angesetzt.

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen werden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bewertet. Gewinne und Verluste aus Kursänderungen werden durch Neubewertung am Bilanzstichtag berücksichtigt.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

##### **III. Rückstellungen**

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Passivierung erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

##### **IV. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Erhaltene Anzahlungen werden in Höhe des zugeflossenen Betrages angesetzt.

Die auf fremde Währung lautenden Verbindlichkeiten werden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bewertet. Gewinne und Verluste aus Kursänderungen werden durch Neubewertung am Bilanzstichtag berücksichtigt.



## D. Erläuterungen zur Bilanz

### I. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 313 Abs. 2 HGB

#### I. Vollkonsolidierte Unternehmen

<b>TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH (Mutterunternehmen)</b>	<b>Anteil am Kapital</b>
	<b>%</b>
1. Tönnjes ISI Patent Holding GmbH, Delmenhorst	100
2. ISI Infrastruktur Beteiligungs GmbH, Delmenhorst	100
3. Eurotab Sp.z o.o., Doluje/Polen	98
4. Lux Signalisation Sarl, Sandweiler/Luxemburg	70
5. SIA Latsign, Riga/Lettland	51
6. UAB Baliticsign, Kaunas/Litauen	90
7. Uniplat Limited, Tamworth/Staffordshire/Großbritannien	100
8. Tönnjes International GmbH, Delmenhorst	100
9. Tönnjes C.A.R.D. International GmbH, Delmenhorst	100
10. Tönnjes M.O.V.E.R.S. International GmbH, Siegen	100
11. Tönnjes Middle East GmbH, Siegen	90
12. MRP Metal Relief Print SA, Corgémont/Schweiz	100
13. Waldale Manufacturing Ltd., Amherst/Nova Scotia/Kanada	100
14. Relief Design Inc., Quebec/Kanada	100
15. Irwin Hodson Group Holdings Inc., Portland/Oregon/USA	100
16. Irwin Hodson Group LLC, Portland/Oregon/USA	100
17. Irwin Hodson Group Indiana LLC, Fort Wayne/Indiana (USA)	100
18. Plate Marketing LLC, Portland/Oregon/USA	100
19. License Plates of Texas, LLC, Austin/Texas/USA	75
20. Sistemmat S.A., Panama-Stadt/Panama	96
21. Tönnjes C.A.R.D. International S.A., Panama-Stadt/Panama	100
22. Tönnjes C.A.R.D. International S.A., Guatemala-Stadt/Guatemala	80
23. Afriplaque SASU, Dakar/Senegal	80
24. Tönnjes C.A.R.D. Latinamerica GmbH, Delmenhorst	95
25. Tönnjes C.A.R.D. Latinamerica S.A., Tegucigalpa/Honduras	98
26. T-ID Solutions, Lima/Peru	67



<b>TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH (Mutterunternehmen)</b>	<b>Anteil am Kapital</b>
	<b>%</b>
27. J.H. Tönnjes E.A.S.T. GmbH & Co. KG, Delmenhorst	100
28. ZNAK Ltd., Moskau/Russland	55
II. In den Konzernabschluss einbezogene Quotenunternehmen	
1. Security Signs and Systems de Peru SAC, Lima/Peru	50
2. Utsch do Brasil Indústria e Comércio de Placas de Segurança Ltda., Paraíba do Sul/Brasilien	50
3. Tönnjes Colombia S.A.S., Bogotá/Kolumbien	50
4. Plaque Suisse AG, Nunningen/Schweiz	50
5. Ketner-Utsch A/S, Glostrup/Dänemark	50
III. In den Konzernabschluss einbezogene assoziierte Unternehmen	
1. Viotopa ETE, Moschato/Griechenland	30
2. Handelonderneming Kirpestein B.V., Geldermalsen/Niederlande	30
3. Kirpestein License Plates B.V., Geldermalsen/Niederlande	30
4. Plaket Kft., Budapest/Ungarn	45
5. OOO Byborg, St. Petersburg/Russland	35
6. Trojan-Tönnjes Philippines Inc., Pasig City/Philippinen	40
7. mint Future GmbH, Osnabrück	29
IV. In den Konzernabschluss nicht einbezogene verbundene Unternehmen <sup>9)</sup>	
1. Global Traffic Consulting GmbH, Oldenburg	100
2. Tönnjes C.A.R.D. Latinamerica S.A., Panama-Stadt/Panama	100
3. IDePLATE GmbH, Oldenburg	100
4. IDeTRUST GmbH, Oldenburg	100
5. Tönnjes ISI Lizenz 1303 GmbH, Oldenburg	100
6. ISI Infrastruktur Holding GmbH, Oldenburg	100
7. Tönnjes Espana S.L., Madrid/Spanien	100
8. J.H. Tönnjes E.A.S.T. Beteiligungs GmbH, Delmenhorst	100
9. Byborg AG, Zug/Schweiz	100
10. POLTAKOM Sp. z.o.o., Szczecin/Polen	80
11. Tönnjes Traffic Technology Co. Ltd., Beijing/China	70
12. Tesimat S.R.L., La Paz/Bolivien	70
13. Norske Regskilt AS, Notodden/Norwegen	60
14. Tönnjes SVIC SARL, Cotonou/Benin	60



<b>TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH (Mutterunternehmen)</b>	<b>Anteil am Kapital</b>
	<b>%</b>
15. Tönnjes Technologies SARL, Rouiba/Algerien	55
16. Tönnjes Kenya Ltd., Nairobi/Kenia	51
17. Tönnjes Guinee SAS, Conakry/Guinea	51
18. Uniplate Investment Holdings (Pty) Ltd, Johannesburg/Südafrika, Teilkonzern	100
a) Uniplate Investments Holdings South Africa (Pty) Ltd, Johannesburg/Südafrika	100
b) UP Freehold Property Investments (Pty) Ltd, Johannesburg/Südafrika	100
c) iPlate Pty. Ltd, Johannesburg/Südafrika	75
d) Uniplate Group (Pty) Ltd, Johannesburg/Südafrika	74
aa) Falcon Signage Supplies (Pty.) Ltd., Johannesburg/Südafrika	100
bb) Buffalo Sign Company (Namibia) (Pty) Ltd, Windhoek/Namibia	100
cc) Teqplate (Pty ) Ltd., Boksburg/Südafrika	100
e) Total Vehicle Protection (Pty.) Ltd., Johannesburg/Südafrika	100
3D X-Act (Pty) Ltd., Kapstadt/Südafrika	100
V. In den Konzernabschluss nicht einbezogene assoziierte Unternehmen <sup>**)</sup>	
1. Tönnjes Bangla Security Plate Ltd., Dhaka/Bangladesh	50
2. Quiroz & Zúñiga Ltda., Pudahuel/Chile	50
3. Tönnjes Sudamericana S.A., Buenos Aires/Argentinien	50
4. Utiref Bilisim Mühendislik Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti., Ankara/Türkei	50
5. IDePlate Deutschland GmbH, Oldenburg	50
6. Malta Sign Ltd., Malta	50
7. Tönnjes Leon Taiwan Company Limited, Taoyuan City/Taiwan	50
8. Arab German Company for License Plates S.A.E., Kairo/Ägypten	49
9. UTI Eurofab International PTE LTD., Compassvale Arcadia/Sinapur	40
10. Utsch Congo SPRL, Kinshasa/Demokratische Republik Kongo	39
11. SESPRO SARL, Algier/Algerien	30
12. Utsch Lebanon S.A.L., Libanon	25
13. Autotest Georgia LLC, Tiflis/Georgien	25

Auf die Angabe von drei Gesellschaften wird mit Verweis auf § 313 Abs. 3 Satz 1 HGB verzichtet. \*)

\*\*\*) Auf die Angabe von zwei Gesellschaften wird mit Verweis auf § 313 Abs. 3 Satz 1 HGB verzichtet.



	Geschäftsjahr	Anteil am Kapital %	Eigenkapital €	Letztes Jahresergebnis €
VI. Sonstige Beteiligungsunternehmen				
1. NPS Industries SARL, Yaoundé/ Kamerun	2017	10	100.450,45	11.344,65
2. OOO Byborg-Service Co. Ltd., St. Petersburg/Russland		12		

Der Jahresabschluss liegt nicht vor.

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	Restlaufzeit		
	2022 (2021) Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	über 1 Jahr T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.922	12.922	0
	(15.005)	(15.005)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.289	1.289	0
	(547)	(547)	(0)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.382	6.382	0
	(828)	(828)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	6.358	6.277	81
	(7.985)	(7.949)	(36)
	26.951	26.870	81
	(24.365)	(24.329)	(36)

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in Höhe von T€ 878 (Vorjahr T€ 58) und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von T€ 4.994 (Vorjahr T€ 621) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

**III. Flüssige Mittel**

Von den flüssigen Mitteln sind T€ 406 (Vorjahr T€ 679) gesperrt.

**IV. Aktive latente Steuern**

Die aktiven latenten Steuern resultieren mit T€ 303 (Vorjahr T€ 213) aus der erfolgswirksam vorgenommenen Zwischengewinneliminierung. Sie werden unter Zugrundelegung der unternehmensindividuellen Steuersätze des jeweiligen empfangenden Unternehmens berechnet. Die Steuersätze betragen zwischen 20 % und 34 %. T€ 102 (Vorjahr T€ 2.290) haben sich dagegen aus dem Unterschied von verschiedenen handels- und steuerrechtlichen Sachverhalten ergeben. Die Steuersätze betragen hier 28 % bzw. 30 %.

**V. Eigenkapital**

Das Stammkapital des Konzerns beträgt unverändert € 162.006. Das Mutterunternehmen hat im Vorjahr im Rahmen der Umstrukturierung 1.673 eigene Anteile mit einem Nennbetrag von insgesamt € 1.673 erhalten. Sie hält somit 1 % des Stammkapitals.

Der Konzerngewinn beinhaltet einen Gewinnvortrag in Höhe von € 35.407.640,21 (Vorjahr € 25.396.853,13).

**VI. Verbindlichkeiten**



	Restlaufzeit				
	2022 (2021)	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	davon besichert
	Gesamt T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.977	2.078	10.679	1.220	0
	(17.344)	(2.023)	(13.827)	(1.494)	(0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.050	1.050	0	0	0
	(5.648)	(5.648)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.992	7.992	0	0	0
	(11.532)	(11.532)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.134	6.134	0	0	0
	(107)	(107)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.432	642	790	0	0
	(1.160)	(623)	(537)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	14.360	3.564	10.794	2	0
	(13.868)	(3.227)	(10.639)	(2)	(0)
	44.945	21.460	22.263	1.222	0
	(49.659)	(23.160)	(25.003)	(1.496)	(0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind in Höhe von T€ 118 (Vorjahr T€ 13) und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von T€ 642 (Vorjahr T€ 95) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 515 (Vorjahr T€ 502) enthalten.

#### VII. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus dem Unterschied von verschiedenen handels- und steuerrechtlichen Sachverhalten. Bei der Berechnung wird ein Steuersatz von 20 - 28 % zugrunde gelegt. Sie betragen T€ 92 (Vorjahr T€ 5).

#### VIII. Haftungsverhältnisse

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von T€ 397 (Vorjahr T€ 0) sowie aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von T€ 59 (Vorjahr T€ 63). Auf Grund der wirtschaftlichen Situation der Begünstigten ist mit einer Inanspruchnahme in nächster Zeit nicht zu rechnen.

#### IX. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 1.932 (Vorjahr T€ 995), davon entfallen T€ 204 (Vorjahr T€ 151) auf anteilmäßig konsolidierte Unternehmen.

#### E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

<b>I. Umsatzerlöse</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Aufgliederung:		
Asien	57.348	15.051
Nordamerika	50.364	37.015
Europa	22.892	22.867
Südamerika	20.911	25.787
Afrika	7.014	23.637
Ozeanien	116	334
Erlösschmälerungen	-416	-693
	158.229	123.998

## II. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von T€ 10.673 (Vorjahr T€ 18) entfallen in Höhe von T€ 6.872 auf den endkonsolidierten südafrikanischen Teilkonzern sowie in Höhe von T€ 3.801 auf eine ägyptische Gesellschaft.

## III. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von T€ 1.512 Aufwendungen aus der Endkonsolidierung sowie in Höhe von T€ 1.021 Abschreibungen auf Forderungen gegen den südafrikanischen Teilkonzern.

## IV. Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Währungskursgewinne in Höhe von T€ 1.091 (Vorjahr T€ 989) und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskursverluste in Höhe von T€ 494 (Vorjahr T€ 985) enthalten.

## V. Forschungs- und Entwicklungskosten

Im Konzern werden eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten nur in geringem Maße betrieben, von denen T€ 133 (Vorjahr T€ 0) aktiviert worden sind.

## F. Sonstige Angaben

<b>I. Arbeitnehmer</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Im Jahresdurchschnitt sind im Konzern beschäftigt:		
Angestellte	208	441
Gewerbliche Arbeitnehmer	341	389
Teilzeitbeschäftigte	2	11
	551	841

In der Mitarbeiterzahl sind anteilmäßig 61 (Vorjahr 64) Arbeitnehmer von Gemeinschaftsunternehmen enthalten.

## II. Geschäftsführerbezüge

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen T€ 647.

## III. Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelbestand umfasst flüssige Mittel in Höhe von T€ 42.598 (Vorjahr T€ 46.891) sowie Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von T€ 112 (Vorjahr T€ 188).



**IV. Angabe nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB**

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9a HGB beträgt T€ 64.

**V. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

## VI. Gewinnverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Delmenhorst, den 11. September 2023

*Jörn Bertram, Geschäftsführer*

*Jochen Betz, Geschäftsführer*

*Olaf Renz, Geschäftsführer*

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

**A. Grundlagen des Konzerns**

**I. Stellung der TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH**

Die TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH ist mit ihren Tochterunternehmen und Beteiligungen ausschließlich außerhalb der Bundesrepublik Deutschland aktiv. Das primäre Produkt- und Leistungsangebot der TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH, speziell der Tochterunternehmen und Beteiligungen, umfasst die Produktion und den Vertrieb von halbfertigen und fertigen Kfz-Kennzeichen, Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Kfz-Kennzeichen sowie kompletten Kfz-Registrierungssystemen. Durch das hochentwickelte und innovative Produkt- und Leistungsportfolio und das etablierte und weit verzweigte Vertriebsnetz ist die TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH ein weltweit führender Anbieter in ihrem Marktsegment.

**II. Struktur des Konzerns**

Der Konzernabschluss 2022 setzt sich neben dem Mutterunternehmen aus 28 vollkonsolidierten Unternehmen und fünf quotaal einbezogenen Unternehmen zusammen. Zudem werden sieben assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet. Zehn der Unternehmen haben ihren Sitz im Inland, 12 innerhalb Europas, die restlichen Unternehmen haben ihren Sitz außerhalb Europas.

Im Berichtsjahr wurde der südafrikanische Teilkonzern zum 1. Januar 2022 endkonsolidiert. Ein in 2022 neu gegründetes Unternehmen in Deutschland und ein in 2021 gegründetes Unternehmen auf den Philippinen wurde erstmals im Geschäftsjahr 2022 at-equity bewertet.

**III. Forschung und Entwicklung**

Die Tätigkeit der TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH und ihrer Töchter und Beteiligungen ist zunehmend auf die Bedürfnisse technologie- und servicegetriebener Märkte im Hinblick auf die Registrierung und Identifikation von Kraftfahrzeugen ausgerichtet. Im Vordergrund stehen automatisierte Produktionslösungen für Hochsicherheits-Kfz-Kennzeichen sowie umfassende Dienstleistungen rund um das Thema Kfz-Registrierung sowie die elektronische Fahrzeugidentifikation (EVI).

Darauf aufbauend entwickelt sich die Gruppe zunehmend zu einem Anbieter komplexer, hard- und softwaregetriebener Lösungen für die automatisierte Kennzeichnung und Identifikation von Kraftfahrzeugen inkl. der Integration der damit verbundenen Produktions-, Logistik- und Datenverarbeitungsprozesse.

Zum Leistungsangebot der TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH zählt darüber hinaus die elektronische Fahrzeugidentifikation anhand von per Funktechnologie auslesbaren RFID-Kfz-Kennzeichen und Windschutzscheibenetiketten.



Die F & E-Tätigkeit der Gruppe konzentriert sich daher zunehmend auf die Weiterentwicklung der RFID-Technologie (Radio Frequency Identifikation) zum Zwecke der gesicherten Fahrzeugidentifikation als weiteres Sicherheitselement, des Weiteren auf die Entwicklung von Hard- und Softwarelösungen zur Kfz-Identifikation und -registrierung sowie auf die Standardisierung der Integration behördlicher Vorsysteme im Bereich der staatlichen Fahrzeugverwaltung.

## B. Wirtschaftsbericht

### I. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Konzern einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 515,3 erzielt und liegt damit deutlich unter dem Vorjahr (T€ 10.057,1) und dem Plan. Dabei wurde dieses Ergebnis in Höhe von T€ 3.210,8 (Vorjahr T€ 3.105,6) mit Firmenwertabschreibungen, in Höhe von T€ 10.673,0 (Vorjahr T€ 17,6) mit Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie in Höhe von T€ 2.266,4 (Vorjahr T€ 11,1) mit Abschreibungen auf Forderungen belastet.

Trotz deutlich höherer Abschreibungen wurde bei Umsatzerlösen in Höhe von T€ 158.229,4 (Vorjahr T€ 123.998,5) und einem Materialaufwand in Höhe von T€ 87.447,0 (Vorjahr T€ 64.537,5) unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen (T€ 661,9 Vorjahr - T€ 504,1) und aktivierter Eigenleistungen (T€ 28,5, Vorjahr T€ 0,0) ein Rohertrag in Höhe von T€ 71.472,8 (Vorjahr T€ 58.956,9) erzielt. Dabei beträgt die Materialintensität 55,0 (Vorjahr 52,3) %.

Ursächlich für den Zuwachs der Umsatzerlöse ist die Erstkonsolidierung einer Tochtergesellschaft im letzten Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021. Die Auswirkungen in der Gewinn- und Verlustrechnung zeigen sich erstmals im Berichtsjahr.

Die erreichten Rentabilitäten haben sich deutlich vermindert.

	2022	2021
	%	%
Eigenkapitalrentabilität = Jahresüberschuss / Eigenkapital	-0,6	10,3
Gesamtkapitalrentabilität = Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsaufwand / Gesamtkapital	5,2	11,1
Umsatzrentabilität = Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsaufwand / Umsatzerlöse	4,8	13,7

### II. Vermögenslage

Das Konzerngeschäftsjahr schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von T€ 147.183,3 nach T€ 153.380,9 im Vorjahr. Die Vermögensstruktur ist geprägt vom Bestand an flüssigen Mitteln, den Vorräten und immateriellen Vermögensgegenständen, die zusammen einen Anteil von 61,4 (Vorjahr 65,7) % an der Bilanzsumme haben. Dabei hat der ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert mit 14,1 (Vorjahr 15,1) % einen gewichtigen Anteil an der Bilanzsumme.

Es wurden Sachanlageinvestitionen in Höhe von T€ 4.727,4 (Vorjahr T€ 2.783,0) geleistet, dabei vor allem in technische Anlagen und Maschinen (T€ 1.994,0) sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 1.588,0). Anzahlungen auf Sachanlagen wurden in Höhe von T€ 959,1 geleistet.

### III. Finanzlage

Der Konzern weist zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital in Höhe von T€ 93.577,5 (Vorjahr T€ 97.440,3) aus, wobei der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen wird. Die Eigenkapitalquote beträgt 63,6 (Vorjahr 63,5) %.

Die flüssigen Mittel sind im Geschäftsjahr um T€ 4.292,6 auf T€ 42.598,4 gesunken. Die Liquiditätsraten zum Bilanzstichtag sind dennoch beachtlich. Trotz des erzielten Jahresfehlbetrages hat der Konzern mit T€ 8.624,4 einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftet.

Innerhalb des Fremdkapitals sind die Darlehen gegenüber Kreditinstituten leicht um T€ 3.290,2 auf T€ 13.865,3 gesunken und betragen 9,4 % der Bilanzsumme.

## C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### I. Chancen- und Risikobericht

Die TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH erbringt mit ihren Töchtern und Beteiligungen hauptsächlich Leistungen im Rahmen von mehrjährigen Lieferverträgen. Vertragspartner sind in vielen Fällen staatliche Stellen.

Durch die in der Regel mehrjährigen Vertragslaufzeiten und die größtenteils staatlichen Vertragspartner ist das Grundgeschäft im Allgemeinen gut planbar. Schwankungen können sich aus dem oftmals ausschreibungsgetriebenen Projektgeschäft ergeben. Absatzrisiken resultieren primär aus Länderrisiken der Abnehmerstaaten. In politisch unsicheren Ländern besteht darüber hinaus ein potenzielles Risiko der Verstaatlichung von Betriebsstätten oder der politischen Sanktionierung von Kunden und Abnehmern. Die Folgen der angespannten Sicherheitslage in Osteuropa können sich dabei negativ auf die Ertragslage der Gruppe auswirken.

Ein weiterer Einflussfaktor ist die Anzahl der jährlich neu zugelassenen Fahrzeuge in den Abnehmerländern, oftmals als direkter Ausfluss der konjunkturellen Lage. Zwar profitiert die TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH generell von der noch immer niedrigen Motorisierungsrate in vielen Ländern, das Geschäft unterliegt aber Konjunkturschwankungen. Auf der einen Seite sehen wir, dass die weltweit hohe Inflation eine Kaufzurückhaltung bei Neuwagenkäufen auslöst. Auf der anderen Seite beobachten wir Nachholeffekte aus der Covid-Krise, was auch zu gesteigerten Kennzeichen-Verkäufen in einzelnen Ländern führt. Generell sehen wir weiterhin ein weltweit wachsendes Bedürfnis nach individueller Mobilität. Vor allem in den Schwellenländern, wo eine Mittelklasse mit steigender Kaufkraft entstanden ist, können wir von diesem Trend profitieren. Wir sehen insbesondere in den Märkten Asiens und Westafrikas große Chancen und verstärken unser Engagement in diesen Märkten.



Nach Engpässen bei der Aluminiumversorgung in den Vorjahren hat sich die Lage wieder entspannt. Wir sehen aber weiterhin ein recht hohes Preisniveau für Rohstoffe, insbesondere Aluminium. In Abhängigkeit der Laufzeit und der Ausgestaltung unserer Lieferverträge mit unseren Kunden wurden gestiegene Kosten an die Kunden weitergereicht. Dennoch sieht man eine leichte Verwässerung der Umsatzrendite.

Auf Grund der internationalen Tätigkeit und der starken Präsenz in Ländern mit rohstoffgetriebener Wirtschaft, wie z.B. Kanada oder Brasilien, ist der Konzern signifikanten Währungskursrisiken ausgesetzt. Durch die generelle Verunsicherung an den Märkten und die weltweit hohe Inflation gepaart mit einem sich ändernden Zinsumfeld hat die Volatilität im Devisenbereich zugenommen.

Obwohl der Konzern einzelne Währungsrisiken auf der Beschaffungs- und Absatzseite absichert, ist trotzdem davon auszugehen, dass die volatilen Währungskurse weiterhin einen signifikanten Einfluss auf das Ergebnis der kommenden Jahre haben werden.

Auf Grund unverändert ungünstiger politischer Rahmenbedingungen gepaart mit einer schwierigen Marktlage hat die Gruppe entschieden, ihr Südafrikageschäft neu aufzustellen. Die Geschäftsführung lässt durch externe Berater einen Restrukturierungsplan inkl. möglicher Verkaufsoptionen für die Tochtergesellschaften in Südafrika erstellen. Auf Grund der ungenügenden Datenlage hat die Konzerngeschäftsführung entschieden, den südafrikanischen Teilkonzern zu endkonsolidieren und nicht mehr als Teil des Konzernabschlusses darzustellen.

Gegenwärtig sind Konzerngesellschaften der TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH im Rahmen ihrer Tätigkeit in gerichtliche Verfahren in Nordamerika involviert.

**II. Prognosebericht**

Das Jahr 2023 ist uneinheitlich gestartet. Während die europäischen Konzerngesellschaften unverändert unter einer niedrigen Pkw-Nachfrage leiden, sehen wir vor allem in Asien und Nordamerika eine sehr positive Geschäftsentwicklung. Ebenfalls sehen wir einen leicht positiven Marktrend in Lateinamerika.

Aus diesen Gründen gehen wir für das Jahr 2023 von einem Umsatzniveau auf oder leicht über dem Vorjahr aus. Der Konzern konnte im dritten Quartal 2023 einen Großauftrag im asiatischen Markt gewinnen. Die Umsätze aus diesem Auftrag werden aber nur teilweise das Geschäftsjahr 2023 betreffen.

Die anhaltend hohen Rohstoffpreise werden die Ergebnisqualität mindern. Der Konzern ist auf Grund seiner oftmals langfristigen Verträge mit Abnehmern nicht immer in der Lage, die gestiegenen Rohstoffkosten an die Kunden weiterzugeben. Aktuell beinhalten drei von vier langlaufenden Lieferverträgen eine Rohstoffpreisanpassungsklausel oder kommen kurzfristig zur Vertragsverlängerung/Neuausschreibung, so dass gestiegene Rohstoffkosten berücksichtigt werden können.

Das Konzernergebnis 2022 ist durch hohe Abschreibungen auf Finanzanlagen gekennzeichnet. Die Geschäftsleitung sieht keinen weiteren Abwertungsbedarf bei den Finanzanlagen und rechnet daher für das Geschäftsjahr 2023 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis auf oder leicht über dem Niveau vom Geschäftsjahr 2021. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass insbesondere die politische Lage in Osteuropa einen Einfluss auf den Konsolidierungskreis oder die Ergebnislage haben wird.

Der Konzern wird auch zukünftig in der Lage sein, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Delmenhorst, den 11. September 2023

*Jörn Bertram, Geschäftsführer*

*Jochen Betz, Geschäftsführer*

*Olaf Renz, Geschäftsführer*

**Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022**

	2022	2021
	€	€
1. Jahresergebnis	-515.322,85	10.057.124,25
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.557.275,99	5.604.267,22
3. Abnahme der Rückstellungen	-40.638,90	-643.238,51
4. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.106.109,71	4.604.069,10
5. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.658.964,06	4.566.489,19
6. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6.735,66	-30.470,69
7. Zinsaufwendungen/Zinserträge	269.877,26	660.552,70



	2022	2021
	€	€
8. Sonstige Beteiligungserträge	-3.447.694,06	-555.139,46
9. Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	1.512.478,86	0,00
10. Ertragsteueraufwand/-ertrag	6.938.801,79	5.623.558,11
11. Ertragsteuerzahlungen	-5.878.561,71	-4.727.126,65
12. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.624.406,95	25.160.085,26
13. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2.706.011,41	288.660,27
14. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-14.539.245,85	-5.835.085,61
15. Auszahlungen aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	0,00	-12.945.239,53
16. Erhaltene Zinsen	331.178,47	218.591,96
17. Erhaltene Dividenden	3.447.694,06	555.139,46
18. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.054.361,91	-17.717.933,45
19. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	8.948.865,73
20. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	7.620.815,96	6.341.145,81
21. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-3.277.898,42	-7.735.013,98
22. Gezahlte Zinsen	-601.055,73	-879.144,66
23. Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-6.453.431,82	0,00
24. Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-2.060.365,21	-1.057.928,86
25. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.771.935,22	5.617.924,04
26. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.201.890,18	13.060.075,85
27. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	281.550,48	-23.826,05
28. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-295.605,60	7.538.861,12
29. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	46.702.636,07	26.127.525,15
30. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	42.486.690,77	46.702.636,07

### Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2022

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
	€	€	€
Stand am 31.12.2020	52.000,00	2.479.531,42	6.613.213,66
Kapitalerhöhung	108.333,00	0,00	0,00

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
	€	€	€
Einstellung in Rücklagen	0,00	8.840.532,73	38.050,71
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	5.724,95	-13.293,68
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	41.092.929,47
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.2021	160.333,00	11.325.789,10	47.730.900,16
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	1.005.724,54	79.062,81
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	235.850,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	6.552,70
Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.2022	160.333,00	12.331.513,64	48.052.365,67
	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzerngewinn	Summe
	€	€	€
Stand am 31.12.2020	-2.203.341,28	25.396.853,13	32.338.256,93
Kapitalerhöhung	0,00	0,00	108.333,00
Einstellung in Rücklagen	0,00	-38.050,71	8.840.532,73
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	1.759.263,34	0,00	1.759.263,34
Sonstige Veränderungen	0,00	-783.792,30	-791.361,03
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	6.832.188,30	47.925.117,77
Jahresüberschuss	0,00	4.000.441,79	4.000.441,79
Stand am 31.12.2021	-444.077,94	35.407.640,21	94.180.584,53
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	-79.062,81	1.005.724,54
Ausschüttungen	0,00	-6.453.431,82	-6.453.431,82
Währungsumrechnung	2.058.950,26	0,00	2.058.950,26
Sonstige Veränderungen	0,00	-36.750,28	199.099,72



Eigenkapital des Mutterunternehmens				
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		Konzerngewinn	Summe
	€		€	€
Änderungen des Konsolidierungskreises	2.215.311,53		-777.301,24	1.444.562,99
Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00		-2.258.470,46	-2.258.470,46
Stand am 31.12.2022	3.830.183,85		25.802.623,60	90.177.019,76
Nicht beherrschende Anteile				
	vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Gewinne/ Verluste	Summe
	€	€	€	€
Stand am 31.12.2020	46.115.138,21	-28.672,69	-7.683.651,10	38.402.814,42
Kapitalerhöhung	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttungen	-1.057.928,86	0,00	0,00	-1.057.928,86
Währungsumrechnung	0,00	27.636,50	0,00	27.636,50
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	165.522,30	165.522,30
Änderungen des Konsolidierungskreises	-33.502.848,39	0,00	-6.832.188,30	-40.335.036,69
Jahresüberschuss	0,00	0,00	6.056.682,46	6.056.682,46
Stand am 31.12.2021	11.554.360,96	-1.036,19	-8.293.634,64	3.259.690,13
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttungen	-2.060.365,21	0,00	0,00	-2.060.365,21
Währungsumrechnung	0,00	176.909,12	0,00	176.909,12
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	281.127,64	0,00	0,00	281.127,64
Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00	1.743.147,61	1.743.147,61
Stand am 31.12.2022	9.775.123,39	175.872,93	-6.550.487,03	3.400.509,29
				Konzerneigenkapital
				€
Stand am 31.12.2020				70.741.071,35
Kapitalerhöhung				108.333,00
Einstellung in Rücklagen				8.840.532,73
Ausschüttungen				-1.057.928,86
Währungsumrechnung				1.786.899,84

	<b>Konzerneigenkapital</b>
	€
Sonstige Veränderungen	-625.838,73
Änderungen des Konsolidierungskreises	7.590.081,08
Jahresüberschuss	10.057.124,25
Stand am 31.12.2021	97.440.274,66
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	1.005.724,54
Ausschüttungen	-8.513.797,03
Währungsumrechnung	2.235.859,38
Sonstige Veränderungen	199.099,72
Änderungen des Konsolidierungskreises	1.725.690,63
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-515.322,85
Stand am 31.12.2022	93.577.529,05

### Entwicklung des Konzernanlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31. Dezember 2022

	Historische Anschaffungs-/Herstellungskosten		Zugänge
	Stand 01.01.2022	Änderung des Konsolidierungskreises	
	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.485.869,68	-52.840,07	133.139,18
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.081.912,57	-322.291,14	17.476,27
3. Geschäfts- oder Firmenwert	30.636.351,61	-120.539,25	905.939,20
4. Geleistete Anzahlungen	20.000,00	0,00	333.808,08
	37.224.133,86	-495.670,46	1.390.362,73
<b>II. Sachanlagen</b>			
Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.395.743,12	-659.087,46	186.323,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	24.871.936,61	-872.798,68	1.993.979,98
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.186.012,28	-584.035,21	1.587.982,31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	958.540,93	0,00	959.147,14

	Historische Anschaffungs-/Herstellungskosten		
	Stand 01.01.2022	Änderung des Konsolidierungskreises	Zugänge
	€	€	€
	39.412.232,94	-2.115.921,35	4.727.432,82
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	453.691,72	5.154.980,24	3.176.144,64
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	34.715,82	3.700.620,37	634.251,82
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5.350.308,34	17.822,45	3.975.420,68
4. Sonstige Beteiligungen	6.372.267,96	-17.822,45	1.509.335,05
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46.092,56	0,00	1.152,31
6. Sonstige Ausleihungen	1.508,39	0,00	31.085,00
	12.258.584,79	8.855.600,61	9.327.389,50
	88.894.951,59	6.244.008,80	15.445.185,05

	Historische Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand 31.12.2022
	Abgänge	Umbuchungen	Währungsumrechnungen	
	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	372,71	0,00	7.312,34	1.573.108,42
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	2.928,91	4.780.026,61
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	15.477,25	31.437.228,81
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	353.808,08
	372,71	0,00	25.718,50	38.144.171,92
<b>II. Sachanlagen</b>				
Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	430.268,00	0,00	-28.828,69	4.463.882,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	143.098,86	210.785,43	910.709,85	26.971.514,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	360.450,51	686.017,54	67.637,65	9.583.164,06
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,37	-896.802,97	-8.334,58	1.012.550,15
	933.817,74	0,00	941.184,23	42.031.110,90



	Historische Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand 31.12.2022 €
	Abgänge €	Umbuchungen €	Währungsumrechnungen €	
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	569.775,75	2.400.000,00	569.586,28	11.184.627,13
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	4.369.588,01
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.943.807,10	0,00	-90.644,24	7.309.100,13
4. Sonstige Beteiligungen	0,00	-2.400.000,00	61.786,91	5.525.567,47
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	47.244,87
6. Sonstige Ausleihungen	869,39	0,00	0,00	31.724,00
	2.514.452,24	0,00	540.728,95	28.467.851,61
	3.448.642,69	0,00	1.507.631,68	108.643.134,43
	Kumulierte Abschreibungen			Zugänge €
	Stand 01.01.2022 €	Änderung des Konsolidierungskreises €		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	854.549,33	0,00		302.134,58
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.689.730,63	-316.417,25		425.912,17
3. Geschäfts- oder Firmenwert	7.476.139,54	-32.900,46		3.210.805,31
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00		0,00
	12.020.419,50	-349.317,71		3.938.852,06
<b>II. Sachanlagen</b>				
Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.545.021,83	-250.260,97		136.534,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.572.003,20	-346.770,90		1.800.732,78
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.374.386,54	-435.722,83		1.008.165,75
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00
	25.491.411,57	-1.032.754,70		2.945.432,80
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	278.177,83		2.577.490,12	2.577.488,12
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0,00	4.294.409,01



	Kumulierte Abschreibungen			Zugänge €
	Stand 01.01.2022 €	Änderung des Konsolidierungskreises €		
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00		0,00
4. Sonstige Beteiligungen	794.035,66	0,00		3.801.094,00
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		0,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00		0,00
	1.072.213,49	2.577.490,12		10.672.991,13
	38.584.044,56	1.195.417,71		17.557.275,99

  

	Kumulierte Abschreibungen			Stand 31.12.2022 €
	Abgänge €	Umbuchungen €	Währungsumrechnungen €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	367,44	0,00	-543,73	1.155.772,74
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	4.557,94	3.803.783,49
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	4.262,11	10.658.306,50
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	367,44	0,00	8.276,32	15.617.862,73
II. Sachanlagen				
Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	430.268,00	0,00	-1.883,77	999.143,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	119.856,87	-8.921,64	653.786,93	20.550.973,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.874,63	8.921,64	50.738,06	5.807.614,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	748.999,50	0,00	702.641,22	27.357.731,39
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	-92,04	5.433.064,03
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	4.294.409,01
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00



	Kumulierte Abschreibungen			Stand 31.12.2022 €
	Abgänge €	Umbu- chungen €	Währungsumrechnungen €	
4. Sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	12.499,47	4.607.629,13
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	12.407,43	14.335.102,17
	749.366,94	0,00	723.324,97	57.310.696,29
Buchwerte				Stand 31.12.2021 €
				Stand 31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		417.335,68		631.320,35
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		976.243,12		1.392.181,94
3. Geschäfts- oder Firmenwert		20.778.922,31		23.160.212,07
4. Geleistete Anzahlungen		353.808,08		20.000,00
		22.526.309,19		25.203.714,36
<b>II. Sachanlagen</b>				
Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		3.464.739,00		3.850.721,29
2. Technische Anlagen und Maschinen		6.420.540,83		6.299.933,41
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.775.549,53		2.811.625,74
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.012.550,15		958.540,93
		14.673.379,51		13.920.821,37
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		5.751.563,10		175.513,89
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		75.179,00		34.715,82
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		7.309.100,13		5.350.308,34
4. Sonstige Beteiligungen		917.938,34		5.578.232,30
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		47.244,87		46.092,56
6. Sonstige Ausleihungen		31.724,00		1.508,39



Buchwerte	
Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
€	€
14.132.749,44	11.186.371,30
51.332.438,14	50.310.907,03

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH

Wir haben den Konzernabschluss der TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

–vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 13. September 2023

**Felicitas GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Michael Meyerhof, Wirtschaftsprüfer*

*Jana Hilgenhof, Wirtschaftsprüferin*